

Friedhelm Henke

Ausbildungsnachweis Pflegefachfrau/ Pflegefachmann

Lern- und Kompetenzkompass
gemäß PflAPrV und Rahmenpläne

2., erweiterte und
überarbeitete Auflage

Kohlhammer

Der Autor



Friedhelm Henke aus Anröchte-Berge, Jahrgang 1967, ist Gesundheits- und Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Fachbuchautor und als Dozent in der Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig.

E-Mail: Friedhelm.Henke@gmx.de

Internet: www.menschenpflege.de

Weitere Veröffentlichungen von Friedhelm Henke im Verlag W. Kohlhammer:

Friedhelm Henke (2020): SIS®-Planungshilfe. Nach Expertenstandards, MDK-Kriterien des neuen BI und Indikatoren der QPR, ISBN 978-3-17-038524-5

Friedhelm Henke; Christian Horstmann (2019): Pflegeplanung exakt formuliert und korrigiert. Praktische Arbeitshilfen für Lehrende und Lernende, 5., erweiterte und aktualisierte Auflage, ISBN 978-3-17-0 37130-9

Friedhelm Henke (2017): Formulierungshilfen zur Pflegeplanung. Dokumentation der Pflege und Betreuung nach ATL, ABEDL und entbürokratisierten SIS-Themenfeldern mit Hinweisen aus Expertenstandards, NBA und MDK-Richtlinien, 9., überarb. und erw. Auflage, ISBN 978-3-17-032833-4

Friedhelm Henke (2016): Arbeitsbuch für die zusätzliche Betreuungskraft. Qualifizierung der Demenz-, Alltags- und Seniorenbegleitung gemäß §§ 87b und 45b SGB XI, 3., aktualisierte Auflage, ISBN 978-3-17-031980-6

Friedhelm Henke (2011): Lernfelder der Altenpflege. Fallorientiertes Wissen in Frage und Antwort, 2., überarb. und erw. Auflage, ISBN 978-3-17-021740-9

Friedhelm Henke

Ausbildungsnachweis Pflegefachfrau/ Pflegefachmann

Lern- und Kompetenzkompass
gemäß PflAPrV und Rahmenpläne

2., erweiterte und überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Es konnten nicht alle Rechtsinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Dieses Werk enthält Hinweise/Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat und die der Haftung der jeweiligen Seitenanbieter oder -betreiber unterliegen. Zum Zeitpunkt der Verlinkung wurden die externen Websites auf mögliche Rechtsverstöße überprüft und dabei keine Rechtsverletzung festgestellt. Ohne konkrete Hinweise auf eine solche Rechtsverletzung ist eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten nicht zumutbar. Sollten jedoch Rechtsverletzungen bekannt werden, werden die betroffenen externen Links soweit möglich unverzüglich entfernt.

Grundsätzlich unterliegen die Inhalte dieses Werkes dem allgemeinen Copyright der W. Kohlhammer GmbH. Daraus folgt, dass eine Vervielfältigung des Werkes unzulässig ist, insbesondere, wenn eine solche mit dem Ziel erfolgt, dass das Werk von mehreren Personen genutzt werden soll. Die Auszeichnung einzelner im Werk enthaltener Dokumente als »Kopiervorlage« erlaubt es lediglich dem jeweiligen Käufer/Nutzer des Werkes, besagte »Kopiervorlagen« ausschließlich für den eigenen persönlichen Gebrauch zu vervielfältigen. Hierbei handelt es sich um Dokumente, die i. d. R. mehrfach während einer Einzelausbildung eingesetzt werden.

Für eine Institution wie z. B. eine Krankenpflegeschule bedeutet oben Gesagtes: Jede(r) Auszubildende(r) benötigt sein eigenes, persönliches – selbst oder durch die Institution erworbenes – Heft. Die Vervielfältigung des Heftes zugunsten mehrerer Auszubildenden verstößt gegen das Copyright der W. Kohlhammer GmbH und ist nicht erlaubt. Auszubildende dürfen als »Kopiervorlagen« ausgezeichnete Dokumente ihres persönlichen Heftes zum Eigengebrauch vervielfältigen.

2., erweiterte und überarbeitete Auflage 2020

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-039576-3

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-039577-0

Bitte ein Foto
einkleben.

Auszubildende*r:

Name, Vorname

Anschrift

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Pflegeschule:

Handzeichen und Namen der Praxisbegleiter*innen

Anschrift der Pflegeschule

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Die*Der Auszubildende ist für die regelmäßige Dokumentation der theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalte verantwortlich. Bei jeder Reflexion der praktischen Ausbildung hat der*die Auszubildende dieses Nachweisheft der Praxisanleitung bzw. -begleitung unaufgefordert vorzulegen.

Inhalt

1	Nachweis der theoretischen und praktischen Ausbildungsphasen	9
2	Erfordernis des Ausbildungsnachweises	14
3	Themen-/Kompetenzbereiche	16
4	Benutzerhinweise für die Auszubildenden	17
5	Benutzerhinweise für die Praxisanleitung/-begleitung	18
6	Objektive und konstruktive Beurteilung	21
7	Einarbeitungsplan und Einarbeitungsnachweis	22
8	Lernkompass – Inhalte pflegefachlicher Handlungsfelder	24
9	Orientierungs-, Entwicklungs- und Auswertungsgespräche	43
9.1	Gesprächsnotiz der praktischen Ausbildungsphase	43
9.2	Auswertung der praktischen Ausbildungsphase	44
10	Protokollierung	45
10.1	Protokoll der praktischen Tätigkeit	45
10.2	Protokoll	46
11	Kompetenzkompass – Reflexion und Dokumentation der beruflichen Handlungskompetenzen....	47
11.1	Nachweis/Beurteilung von Pflegesituationen und Aufgabenstellungen des Kompetenzaufbaus – Rahmenausbildungspläne	47
11.1.1	Erstes Ausbildungsjahr im Orientierungseinsatz bei Personen bis maximal erheblicher Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	47
11.1.2	Erstes Ausbildungsjahr in den Allgemeinen Versorgungsbereichen (Stationäre Akutpflege, Stationäre Langzeitpflege und Ambulante Akut-/Langzeitpflege) bei Personen bis maximal erheblicher Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	49
11.1.3	Zweites Ausbildungsjahr in den Allgemeinen Versorgungsbereichen (Stationäre Akutpflege, Stationäre Langzeitpflege und Ambulante Akut-/Langzeitpflege) bei Personen bis maximal schwerer Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	51
11.1.4	Pflichteinsatz in der pädiatrischen Versorgung	54
11.1.5	Drittes Ausbildungsjahr zur/zum Pflegefachfrau/-mann in der psychiatrischen Versorgung einschließlich Personen schwerster Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	56
11.1.6	Drittes Ausbildungsjahr zum/zur Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in der kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung einschließlich schwerster Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	58
11.1.7	Drittes Ausbildungsjahr zum/zur Altenpfleger/-in der geronto-psychiatrischen Versorgung einschließlich Personen schwerster Beeinträchtigung der Selbstständigkeit	61
11.1.8	Drittes Ausbildungsjahr zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann im Vertiefungseinsatz..	63
11.1.9	Drittes Ausbildungsjahr zum/zur Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in im Vertiefungseinsatz	67
11.1.10	Drittes Ausbildungsjahr zum/zur Altenpfleger/-in im Vertiefungseinsatz	72
11.2	Kompetenzscheiben	75

12	Nachweis/Beurteilung einzelner Ausbildungsschwerpunkte	78
12.1	Direkte Pflege	78
12.2	Spezielle Pflege	80
12.3	Bereichsspezifische Pflege.....	82
	Anhang.....	95
	Auszüge aus dem Pflegeberufegesetz (PflBG)	97
	Auszüge aus der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe	101
	Stundenverteilung im Rahmen des theoretischen und praktischen Unterrichts der beruflichen Pflegeausbildung.....	109
	Stundenverteilung im Rahmen der praktischen Ausbildung der beruflichen Pflegeausbildung	110

1 Nachweis der theoretischen und praktischen Ausbildungsphasen

von: _____

Vor- und Nachname der*des Auszubildenden

1. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____	Stempel der Pflegeschule
Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	

Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	
1. Praktische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____	Stempel der Pflegeeinrichtung
Einsatzbereich (siehe S. 110)	

Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	
2. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____	Stempel der Pflegeschule
Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	

Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	
2. Praktische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____	Stempel der Pflegeeinrichtung
Einsatzbereich (siehe S. 110)	

Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	
3. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____	Stempel der Pflegeschule
Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	

Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	

3. Praktische Ausbildungsphase vom vom _____ bis _____ Einsatzbereich (siehe S. 110) Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	Stempel der Pflegeeinrichtung
4. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____ Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	Stempel der Pflegeschule
4. Praktische Ausbildungsphase vom vom _____ bis _____ Einsatzbereich (siehe S. 110) Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	Stempel der Pflegeeinrichtung
5. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____ Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	Stempel der Pflegeschule
5. Praktische Ausbildungsphase vom vom _____ bis _____ Einsatzbereich (siehe S. 110) Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	Stempel der Pflegeeinrichtung
6. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____ Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	Stempel der Pflegeschule
6. Praktische Ausbildungsphase vom vom _____ bis _____ Einsatzbereich (siehe S. 110) Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	Stempel der Pflegeeinrichtung

7. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____ Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	Stempel der Pflegeschule
_____ Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	
7. Praktische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____ Einsatzbereich (siehe S. 110)	Stempel der Pflegeeinrichtung
_____ Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	
8. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____ Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	Stempel der Pflegeschule
_____ Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	
8. Praktische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____ Einsatzbereich (siehe S. 110)	Stempel der Pflegeeinrichtung
_____ Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	
9. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____ Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	Stempel der Pflegeschule
_____ Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	
9. Praktische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____ Einsatzbereich (siehe S. 110)	Stempel der Pflegeeinrichtung
_____ Handzeichen und Unterschrift der Praxisanleitung	
10. Theoretische Ausbildungsphase vom _____ bis _____	
_____ Name der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	Stempel der Pflegeschule
_____ Unterschrift der zuständigen Lehrkraft der Pflegeschule	